

Einleitung

Im Januar 2007 begannen die Abbrucharbeiten des alten Jugendtreffs Nord. Nach der Grundsteinlegung am 15.03.2007 wurde der Rohbau im Juni nach Plan fertig gestellt. Im Herbst wurde das Gebäude ausgebaut und im Winter konnte es vollendet werden. Der Einzug erfolgte im Januar 2008 und am 22. Februar 2008 fand die offizielle Einweihung statt. Während der Bauzeit war der Jugendtreff in der Seracher Straße 6 untergebracht.

Die städtebauliche Situation

Es wurde großen Wert darauf gelegt, die Lärmbelästigung für die Nachbarn zu minimieren. Die für Aktivitäten nutzbaren Flächen im Außenbereich sind nach Osten verlegt, das Gebäude bildet einen Winkel als Abgrenzung zu den südwestlichen Nachbargrundstücken.



Ecke Süd-West

Detail Nordseite

Eingangsbereich

Das architektonische Konzept

Der Entwurf gliedert das Gebäude in zwei rechteckig zueinander angeordnete Baukörper. Der Baukörper mit dem schalltechnisch problematischen Mehrzweckraum sowie die Technik- und Nebenräume sind vollständig in die vorhandene Böschung eingegraben und erdüberdeckt ausgeführt.

Der einfache rechteckige Baukörper, „die Kiste“, lehnt sich an den Geländesprung. Das Dach und die Außenwände kippen aus der Senkrechten und bewirken ein besonderes Raumerlebnis. Die Fensteröffnungen folgen der Neigung und verstärken den Eindruck. Die Adjektive des architektonischen Konzepts sind: ursprünglich, robust, langlebig, unaufdringlich, einfach und erlebbar. Form und Material verbinden sich, Baukörper – Kiste, Kiste – Holz, Wand – Stein, Öffnung – Glas, Dach – Gras.

Die Konstruktion

Die Konstruktion ist eine ökologische Holztafelbauweise aus heimischem Naturholz mit vorgehängter Lärchenholzfassade. Die Dachkonstruktion besteht aus Holzleimbinderfertigteilen. Der eingegrabene Baukörper ist mit Gabionen aus Bruchsteinen verblendet.

Die Technik

Die kontrollierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung, das Heizmedium Erdwärme, Erdsonden, Wärmepumpe und Fußbodenheizung bilden das umweltfreundliche Energiekonzept.

Die Außenanlagen

Der Außenbereich ist zweigeteilt. Der obere ruhige Bereich ist begrünt und mit zwei Stellplätzen belegt, der untere Teil ist Aktionsfläche für Bewegungsspiele wie Streetball und Volleyball.

Zeittafel

Planungsphase – Der Weg zum Baubeschluss

24.07.2006	Grundsatz- und Planungsbeschluss
05.02.2007	Baubeschluss

Bauphase – in 11 Monaten zum Ziel

15.01.2007	Baubeginn
15.03.2007	Grundsteinlegung
21.12.2007	Fertigstellung
22.02.2008	Einweihung

Herausgeber:

STADT ESSLINGEN AM NECKAR
Baurechtsamt
www.esslingen.de

Koordination und Redaktion:
 Gerhard Weber
 Gestaltung: design 4 eyes
 Fotos: Antje Quiram
 Januar 2010



baulichES

Städtische Hochbauprojekte
 Jugendtreff Nord

Zahlen - Daten - Fakten

Steckbrief

Gesamtinvestitionskosten: 826.000 €

Nutzfläche: 315,13 m²
BGF: 350,38 m²
BRI mit UG: 1.536 m³
Stellplätze : 2

Beteiligte

Bauherr: Stadt Esslingen am Neckar
Träger: CVJM, Esslingen am Neckar

Projektleitung: Baurechtsamt, Abteilung Bauherrenvertretung
Gerhard Weber
Entwurf und Kostenkontrolle

Zahlen - Daten - Fakten

Ausführende Firmen:

Rohbau: Abbruch: Fa. Bayer, Esslingen
Rohbau: Fa. Hans Bauer, Altdorf
Holzbau: Fa. H. Gekeler, St. Johann-Ohnastetten
Gerüstarbeiten: Fa. Postweiler GmbH, Ammerbuch
Fenster: Fa. Tittel GmbH + Co, Stuttgart
Flachdach: Fa. Häußler Bedachung, Nattenhausen
Heizung: Fa. Pfannenstein, Esslingen

Ausbau: Sanitär: Fa. Achim Pfannenstein, Esslingen
Lüftung: Fa. Mesch GmbH, Weilheim an der Teck
Elektro: Fa. Krug GmbH, Esslingen
Schlosserarbeiten: Fa. Ferral, Ostfildern
Flaschnerarbeiten: Fa. Lohri, Esslingen
Stahltüren: Fa. ulco GmbH, Esslingen
Estricharbeiten: Fa. Benirschke, Göppingen
Trockenbauarbeiten: Fa. Ernst, Esslingen

Zahlen - Daten - Fakten

Technik

Heizung: Erdwärmennutzung, 3 Erdsonden mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung
Lüftung: Kontrollierte Raumlüftung mit Zu- und Abluft und Wärmerückgewinnung

Konstruktion

Rohbau:

Fundamente / Bodenplatte: Streifenfundamente und Bodenplatte aus Stahlbeton
Tragende Wände: Stahlbetonwände und Holzständerkonstruktion
Nichttragende Wände: Mauerwerk verputzt und Gipskartonständerkonstruktion
Dach: Dachkonstruktion als Holzfertigteildecke
Stahlbetondecke im Hangbereich erdüberdeckt

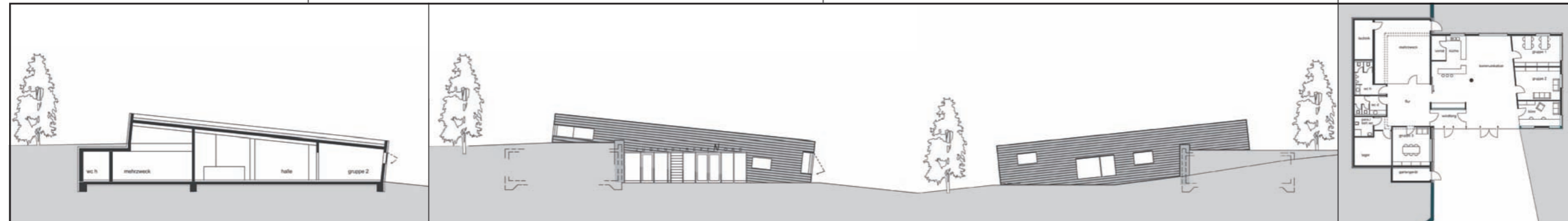
Zahlen - Daten - Fakten

Innenausbau / Materialien:

Bodenbeläge: Kautschukbelag auf Zementestrich
Nassräume: Bodenfliesen, Wände teilweise gefliest
Wände: Sichtbeton, Gipskarton farbig gestrichen, Holzakustikplatten
Türen: Stahltüren

Technik:

Heizmedium Erdwärme
Erdsonden
Wärmepumpe
Fußbodenheizung
kontrollierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung



Schnitt

Ansicht Süd

Ansicht Nord

Grundriss EG

Architekturbüro: msm Dietmar Schneck, Esslingen
Planung und Bauleitung

Fachingenieure:

Statik: Werner + Balci, Esslingen
Geologe: Dr. Spang, Esslingen
Vermessung: Hemminger Ing. Büro, Esslingen
Elektro: Kersten GmbH, Esslingen
HSL: Clauss + Partner, Esslingen
SiGeKo: G. Memberger, Esslingen

Freiflächengestaltung:

Grünflächenamt
Planung: Michael Höger
Bauleitung: Bernd Junge

Fliesenarbeiten Fa. Fliesen-Gering, Nürtingen
Malerarbeiten: Fa. Kütter, Esslingen
Bodenbelag: Fa. Haag, Stuttgart
Schreinerarbeiten: Fa. Luick, Esslingen
Trennwände: Fa. K Emmelit, Stuttgart
Kücheneinbau: Fa. Pfeiffer, Esslingen
Schließanlage: Fa. ulco GmbH, Esslingen
Blitzschutz: Fa. Lösch, Offenburg

Außenanlagen:

Zaunbau: Fa. Koch GmbH, Stuttgart
Garten- Landschaftsbau: Fa. Krug GmbH, Kirchheim unter Teck
Straßen- und Tiefbau: Fa. Kromer, Esslingen

Gebäudehülle:

Holzständerkonstruktion
vorgehängte Fassade aus sägerauen Lärchenholzbrettern
Wände gegen Erdreich mit Abdichtung, 14 cm Perimeterdämmung mit Gabionen verkleidet
Fenster: fassadenbündige Holzsenkklappflügel mit Stufenfalzisolierverglasung, U=1,1 W/m²K
Glasfassade: Aluminium Pfostenriegelkonstruktion
Sonnenschutz: Sonnenschutzverglasung
Blecharbeiten: Verwahrungen aus Kupferblech
Dach: Bitumenabdichtung, Wärmedämmung und Begrünung

Gebäudebeschreibung Raumprogramm:

Mehrzweckraum
Kommunikationsbereich
3 Gruppenräume
Büro
Theke, Küche, Abstellraum zur Küche
WCs, Lager und Technikräume
Behinderten-WC
Eingang, Windfang

Außenanlagen:

Eingangshof
Spielfeld
Hausbaum mit Sitzcarre
Standplatz für Abfallbehälter
2 Stellplätze